

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 255-2015
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.960

Eingereicht am: 01.10.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: 117/2016 vom 03. Februar 2016
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Eine Ergänzung des ÖV-Angebots Frienisberg-Süd ist überfällig

Das ÖV-Angebotskonzept Bern-Mittelland von 2014-2017 zeigt auf, dass die Region Frienisberg Süd, d. h. die Strecken über die Halenbrücke, stiefmütterlich behandelt wird. Obschon nur die Postautos diese Region erschliessen, also keine Alternativen betreffend ÖV bestehen, werden an Samstagen, Sonntagen und allgemeinen Feiertagen die Haltestellen Halenbrücke und Herrenschwanden Dorf grossenteils nur mit einem hinkenden Studentakt bedient. Mit dem Halt der Postautolinie 105 ergäbe sich stadteinwärts vormittags ein ungefährender 30-Minuten-Takt, nachmittags ein ungefährender 20-Minuten-Takt, und die Fernverkehrszüge zur halben Stunde könnten erreicht werden. Der heute fehlende Halt in Richtung Seedorf-Lyss/Aarberg schränkt die Mobilität Richtung Frienisberg-Seeland ein und schadet der Tourismusregion Frienisberg. Für ältere und/oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste ist die Haltestelle Mööslimatt oder die Umsteigervariante via Ortschaften, Postgasse keine Alternative. In Ortschaften und Uetligen sind zudem die nächstgelegenen Ärzte der Region; Herrenschwanden und Kirchlindach selber haben keine Arztpraxen.

Da das ÖV-Angebot der Siedlungsentwicklung angepasst werden muss, sollte die Postautolinie 102 unbedingt auch an den Wochenenden und allgemeinen Feiertagen im Halbstundentakt die Haltestelle Thalmatt bedienen.

Diese ÖV-Angebotslücken wurden schon mehrfach von der Gemeinde Kirchlindach beanstandet, und mit einer Petition zeigte die Bevölkerung den Handlungsbedarf betreffend Postautoangebote im Norden von Bern auf.

Deshalb wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sieht der Regierungsrat auch einen Handlungsbedarf?
2. Wenn ja, wann werden diese beiden Angebotslücken ins ÖV-Angebotskonzept Bern-Mittelland 2014-2017 aufgenommen und geschlossen?

Antwort des Regierungsrates

Das Angebot im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr legt der Grosse Rat mit dem Angebotsbeschluss öffentlicher Verkehr fest. Grundlage dafür sind die regionalen Angebotskonzepte. Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland wird ihr nächstes Angebotskonzept für die Periode 2018–2021 im Sommer 2016 beim Kanton einreichen. Der entsprechende Angebotsbeschluss 2018–2021 wird voraussichtlich im Frühjahr 2017 dem Grossen Rat zum Beschluss vorgelegt.

Seit Ende 2013 werden zwei Haltestellen in Herrenschwanden (Halenbrücke und Herrenschwanden, Dorf) durch die Linie 105 (Bern–Meikirch–Seedorf–Lyss) nicht mehr bedient, damit die Bahnanschlüsse in Lyss und in Bern gewährleistet werden können. An den betroffenen Haltestellen gibt es in der Regel innerhalb weniger Minuten alternative Verbindungen nach Bern. Zudem befindet sich die Haltestelle Mööslimatt, welche von der Linie 105 bedient wird, in kurzer Gehdistanz zu den beiden anderen Haltestellen. Somit besteht weiterhin die Möglichkeit von Herrenschwanden in Richtung Lyss zu reisen. Die Tourismusregion Frienisberg kann ohne weiteres mit der Linie 104, welche alle Haltestellen in Herrenschwanden anfährt, erreicht werden. Ferner gibt es mit den Linien 104 und 106, sowie 102 bei der Haltestelle Halenbrücke, auch am Wochenende stündlich mindestens zwei Verbindungen stadteinwärts, die alle Haltestellen in Herrenschwanden bedienen.

Zu den Fragen:

1. Gemessen am Fahrgastpotenzial existiert in Herrenschwanden am Wochenende ein ausgezeichnetes ÖV-Angebot. Aus diesem Grund sieht der Regierungsrat keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Die Haltestelle Thalmatt weist am Wochenende eine gute Nachfrage auf, so dass mittelfristig allenfalls ein Halbstundentakt eingeführt werden könnte. Dieses Anliegen muss allerdings von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland geprüft und über das regionale Angebotskonzept 2018–2021 beim Kanton beantragt werden.
2. Das Angebotskonzept Bern-Mittelland 2014–2017 ist in den kantonalen Angebotsbeschluss 2014–2017 eingeflossen und wird nicht mehr geändert. Soweit der Grosse Rat für den Angebotsbeschluss 2018–2021 Angebotsanpassungen beschliessen wird, werden sie im Dezember 2017 wirksam werden.

Verteiler

- Grosser Rat